

Niederschrift

der VII/33. Sitzung

Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, dem 18. Juni 2009
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:57 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg

Anwesende:

Stellv. Vorsitzender

Manfred Ochsenfeld

Ausschussmitglieder

Herbert Berls	
Hans-Georg Bette	ab 18:05 Uhr vor TOP 3 ö. T.
Alfons Brüggemann	ab 18:07 Uhr während TOP 3 ö. T.
Willi Ewers	
Josef Henke	
Franz-Josef Klauke	
Werner Kranefeld	
Anne Plett	
Ludwig Poggel	
Uwe Rothe	als Vertreter für Ralf Fischer
Günter Schütte	
Meinolf Sternberg	
Werner Voss	
Wilfried Welfens	als Vertreter für Hermann-Josef Falke

Von der Verwaltung

Beigeordneter Burkhard König
Stadtoberverwaltungsrat Hans Robert Schrewe
Stadtangestellter Josef Schörmann

Schriftführerin

Stadtoberinspektorin Anja Lingemann

Entschuldigt fehlt

Bürgermeister Bernhard Halbe

Zur Tagesordnung stehen:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Jahresabschluss der Stadtparkasse Schmallenberg für das Geschäftsjahr 2008
 - a) Vorlage des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes
 - b) Verwendung des Jahresüberschusses
 - c) Entlastung der Organe Vorlage VII/1259
2. Neufassung der Satzung der Stadtparkasse Schmallenberg Vorlage VII/1260
3. Umsetzung Konjunkturpaket
 - Zuschuss an die Teilnehmergeinschaften zur Instandsetzung von Wirtschaftswegen Vorlage VII/1265
4. Beantragung der Artbezeichnung "Ort mit Heilstollenkurbetrieb" für den Stadtteil Bad Fredeburg Vorlage VII/1261
5. Beantragung der Artbezeichnung "Ort mit Heilstollenkurbetrieb" für den Stadtteil Nordenau Vorlage VII/1262
6. Änderung des Flurbereinigungsplanes Rarbach vom 20.05.1976 - Az.: 21 66 2
 - Satzungsbeschluss Vorlage VII/1246
7. Bericht der Verwaltung
8. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

1. Verpachtung des Jagdbezirks Schmallenberg 29 / Bad Fredeburg I Vorlage VII/1258
2. Bericht der Verwaltung
3. Verschiedenes

Da Bürgermeister Halbe terminlich verhindert ist, übernimmt stellv. Ausschussvorsitzender Ochsenfeld die Sitzungsleitung.

Herr Ochsenfeld eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

- TOP 1 Jahresabschluss der Stadtparkasse Schmallenberg für das
Geschäftsjahr 2008**
a) Vorlage des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes
b) Verwendung des Jahresüberschusses
c) Entlastung der Organe **Vorlage VII/1259**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage, der der Jahresbericht 2008 der Stadtparkasse Schmallenberg beigelegt ist, dargestellt.

Herr Ochsenfeld weist darauf hin, dass die Vorstellung des Jahresabschlusses 2008 der Stadtparkasse Schmallenberg durch Vertreter der Stadtparkasse in der kommenden Ratssitzung erfolgen werde.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen ohne Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung zur Kenntnis.

- TOP 2 Neufassung der Satzung der Stadtparkasse Schmallenberg**
Vorlage VII/1260

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Auf Nachfrage von Herrn Welfens zur Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder erläutert Herr König, dass § 4 des Satzungsentwurfs vorsehe, dass der Verwaltungsrat aus dem vorsitzenden Mitglied, sechs weiteren sachkundigen Mitgliedern und zwei Dienstkräften der Sparkasse besteht.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung mehrheitlich folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt den der Vorlage als Anlage 3 beigelegten Entwurf der Satzung der Stadtparkasse Schmallenberg als Satzung.

- TOP 3 Umsetzung Konjunkturpaket**
- Zuschuss an die Teilnehmergeinschaften zur Instandsetzung von
Wirtschaftswegen **Vorlage VII/1265**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt und werden von Herrn Schörmann nochmals ausführlich erläutert. Bezugnehmend auf die in der Vorlage dargestellte Verteilung weist Herr Schörmann auf eine erforderliche Korrektur hin, da Flächen aus dem Bereich Grimminghausen zur TG Reiste gehören und dies in der Vorlage noch nicht berücksichtigt worden sei. Dieser Bereich müsse noch in die beitragspflichtige Fläche aufgenommen werden.

Nach ausführlicher Diskussion über den Verteilungsmaßstab schlägt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtvertretung bei einer Enthaltung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, den in der Vorlage bezeichneten Teilnehmergeinschaften ergänzt um die beitragspflichtige Fläche der TG Reiste im Bereich Grimminghausen einen Zuschuss zu Wegebaumaßnahmen in Höhe von 150.000 € nach dem Verteilerschlüssel der

beitragspflichtigen Gesamtfläche und einer Zweckbindungsfrist von zehn Jahren zu gewähren. Die Förderhöhe beträgt 20 % der nachgewiesenen Investitionssumme.

**TOP 4 Beantragung der Artbezeichnung "Ort mit Heilstollenkurbetrieb" für den
Stadtteil Bad Fredeburg Vorlage VII/1261**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Herr Poggel erklärt, dass die CDU-Fraktion das Anerkennungsverfahren sowohl für Bad Fredeburg als auch für Nordenau begrüße und dankbar sei, dass die Verwaltung das Thema aufgegriffen habe. Noch offene Punkte wie z. B. das Klimagutachten und der Heilstollenbegriff werden im weiteren Verfahren geklärt. Mit der Einleitung der Anerkennungsverfahren leiste die Stadt ihren Beitrag im Interesse der Region und des Fremdenverkehrs.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, für den Stadtteil Bad Fredeburg das Anerkennungsverfahren für die Artbezeichnung "Ort mit Heilstollenkurbetrieb" einzuleiten.

**TOP 5 Beantragung der Artbezeichnung "Ort mit Heilstollenkurbetrieb" für den
Stadtteil Nordenau Vorlage VII/1262**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beauftragt die Verwaltung, für den Stadtteil Nordenau das Anerkennungsverfahren für die Artbezeichnung "Ort mit Heilstollenkurbetrieb" einzuleiten.

TOP 6 Änderung des Flurbereinigungsplanes Rarbach vom 20.05.1976
- Az.: 21 66 2
- Satzungsbeschluss **Vorlage VII/1246**

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Stadtvertretung einstimmig folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadtvertretung beschließt, die Satzung über die Änderung einer Wegezweckbestimmung und Änderung des Flurbereinigungsplanes Rarbach vom 20.05.1976 - 21 66 2 - zu erlassen und den Weg Gemarkung Rarbach Flur 11 Nr. 8 in Größe von 3.658 m² einzuziehen.

TOP 7 Bericht der Verwaltung

TOP 7.1 Finanzielle Entwicklung 2009

Herr König berichtet, dass - wie in der Presse zu lesen war - nach der Mai-Steuerschätzung deutliche Rückgänge bei den Erträgen aus Steuern erwartet werden und informiert über die Entwicklung der großen Einnahmearten im Haushalt der Stadt Schmallenberg im Vergleich der veranschlagten Einnahmen und der Einnahmen unter Berücksichtigung der aktuellen Daten. Aus seiner Sicht werde das Haushaltsjahr 2009 unter Berücksichtigung der Ausgleichsrücklage dennoch ausgeglichen abgeschlossen werden.

TOP 7.2 Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland - Konjunkturpaket II

Herr König informiert, dass zu den für das Konjunkturpaket I gemeldeten Objekten Kindergarten Zwergenland, ehem. Haus Schüssler und das alte Feuerwehrhaus Schmallenberg die eigentlich für Mai angekündigte Entscheidung aus Düsseldorf noch ausstehe.

Zum Konjunkturpaket II berichtet Herr König, dass die beschlossenen Maßnahmen alle von der Bezirksregierung auf laufend gestellt worden seien, bis auf die energetische Sanierung der Grundschule Schmallenberg, die unter dem Investitionsbereich Infrastruktur gemeldet wurde. Grund dafür, dass diese Maßnahme bisher noch nicht anerkannt worden sei, sei, dass die Schule dem Investitionsbereich Bildung zugeordnet werden müsse. Allerdings gebe es eine Tauschbörse, wo Kommunen die Mittel aus den beiden Investitionsbereichen tauschen können. Die Verwaltung habe diese Maßnahme zum Tausch dort angeboten. Am gestrigen Tage habe dann der Kämmerer der Stadt Gummersbach angerufen und Interesse am Tausch angemeldet. Derzeit werde auf die Rückmeldung der Stadt Gummersbach gewartet, ob von deren Seite dem Tausch endgültig zugestimmt werde. Herr König kündigt an, dass, wenn ein Tausch zustanden komme, ein Ratsbeschluss in der kommenden Ratssitzung erforderlich sei.

Auf Nachfrage von Herrn Welfens teilt Herr König mit, dass sich der Tauschbetrag auf 160.000 € belaufe.

Des weiteren informiert Herr König, dass das Gebäudemanagement in der Umsetzung der in der letzten Ratssitzung beschlossenen Maßnahmen sei. Die ersten Auftragsvergaben sollen in der nächsten Woche erfolgen.

Herr Bette fragt nach dem Stand der Änderung des Artikels 104 b Grundgesetz. Herr König erläutert hierzu, dass davon ausgegangen werde, dass der Artikel 104 b Grundgesetz im nächsten Monat geändert werde. Zu den Auswirkungen werde dann zu gegebener Zeit die Beratung im Rat erfolgen.

TOP 8 Verschiedenes

Hierzu liegen keine Wortmeldungen vor.